

Delémont, 12. September 2017

Beginn des Studienjahrs 2017/18

Die HES-SO ist seit 20 Jahren aktiv und zählt mehr als 21'000 Studierende

Die HES-SO Fachhochschule Westschweiz wird zum neuen Studienjahr über 21'000 Studierende umfassen. Die grösste Schweizer Fachhochschule, die dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert, bleibt innovativ und entwickelt ihr Ausbildungsangebot stetig weiter, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Sie startet insbesondere einen neuen Master in Gesundheitswissenschaften und das neuartige Programm „Team Academy“.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1997 verzeichnet die HES-SO einen fortlaufenden deutlichen Zuwachs an Studierenden, der zum Beginn des Studienjahrs 2017/18 zirka 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr beträgt, so dass erstmals die Anzahl von 21'000 Studierenden überschritten wird. Gleichzeitig finden 96 % der Absolventinnen und Absolventen im Jahr nach ihrem Abschluss einen Arbeitsplatz, ein schöner Beweis für den Erfolg und die Attraktivität der FH-Studiengänge der HES-SO. Nach dem konstanten Wachstum der Anfangsjahre wird sich die Studierendenzahl der HES-SO in den kommenden Jahren vermutlich stabilisieren.

Die HES-SO trägt als Sprungbrett für gesellschaftlichen Aufstieg zur Attraktivität des dualen Bildungssystems bei, indem sie Studierenden aus dem beruflichen Bildungsweg die universitäre Tertiärstufe zugänglich macht.

Als Antwort auf die steigenden Anforderungen und Bedürfnisse im Gesundheitsbereich bietet die HES-SO ab sofort gemeinsam mit der Universität Lausanne (UNIL) einen Master in Gesundheitswissenschaft an. In diesem neuen Studiengang werden Fachpersonen der verschiedenen Disziplinen (Ergotherapie, Ernährung und Diätetik, Physiotherapie, medizinische Radiologie-Technik und Hebammen) ausgebildet, Teams zu führen und ihre Kompetenzen in ein multidisziplinäres Umfeld einzubringen. Dieser Ansatz zeigt, welche Bedeutung HES-SO und UNIL einem intensiveren Dialog zwischen Fachbereichen und Berufsfeldern zumessen, um zunehmend komplexe Problemstellungen im Gesundheitswesen bewältigen zu können. Die beiden Institutionen verfolgen zudem gemeinsame Überlegungen zu weiteren Studiengängen, die eine nachhaltige Gesundheitsversorgung unterstützen könnten. Ebenfalls neu führt die HES-SO einen Master of Science in Osteopathie ein, der sich an den 2014 gestarteten Bachelor in Osteopathie anschliesst. Er wird in französischer und deutscher Sprache an der Hochschule für Gesundheit Freiburg angeboten.

Neben dem nun zum dritten Mal in Folge durchgeführten Masterstudiengang Innokick, der erfolgreich Wirtschaft, Ingenieurwesen und Design interdisziplinär verbindet, beginnt die HES-SO an der Hochschule für Wirtschaft & Tourismus in Siders als weitere Innovation auf akademischer Ebene die Bachelorausbildung „Team Academy“ in Betriebsökonomie. Diese etabliert einen pädagogischen Paradigmenwechsel entsprechend dem finnischen Bildungsmodell „Tiimiakatemia“, bei dem das Lernen der Studierenden ganz auf der Realisation eigener Projekte beruht.

Ausserdem hat die HES-SO ein Abkommen mit der EPFL unterzeichnet, so dass FH-Professoren, deren Kandidaturen von beiden Institutionen bewilligt wurden, eigenständig Doktoranden betreuen können. Die HES-SO will damit anwendungsorientierte Doktorarbeiten in direkter Zusammenarbeit mit Industriepartnern fördern.

www.hes-so.ch

Kontakt für Medien

Luciana Vaccaro, Rektorin der HES-SO, +41 79 592 79 06, luciana.vaccaro@hes-so.ch

Marianne Tellenbach, Leiterin Kommunikation, +41 79 541 66 70, marianne.tellenbach@hes-so.ch